

KOK_{pedia} ARZNEIMITTEL

Martin J. Hug
Alexandra Schwehr
Mirko Laux

Dr. rer. nat. Martin J. Hug

Fachapotheker für klinische Pharmazie
Universitätsklinikum Freiburg – Apotheke
Hugstetter Straße 55, 79196 Freiburg

Dr. rer. med. Alexandra Schwehr

Fachapothekerin für Arzneimittelinformation
Universitätsklinikum Freiburg – Apotheke
alexandra.schwehr@uniklinik-freiburg.de

Mirko Laux (Beratungsthemen)

Lehrgangsstelle der Weiterbildung Onkologische Pflege
Universitätsklinikum Frankfurt
mirko.laux@kgu.de

Wirkstoff#: Docetaxel

Handelsnamen	Taxotere® und diverse Generika (D, A, CH)
Wirkmechanismus	Zytostatikum, gehört zur Klasse der Taxane (Mitosehemmstoffe)
Indikationen	<ul style="list-style-type: none">• Adenokarzinom des Magens• Brustkrebs• Kopf-Hals-Karzinome• nichtkleinzelliges Bronchialkarzinom• Prostatakarzinom
Handelsform	<ul style="list-style-type: none">• Fertiglösung; Konzentrationen: 10, 20 mg/ml
Applikationsart	<ul style="list-style-type: none">• i. v. Infusion
Infusionslösung	<ul style="list-style-type: none">• NaCl 0,9 %• Glucose 5%
Dosierung	<ul style="list-style-type: none">• je nach Indikation und Protokoll<ul style="list-style-type: none">– 75–100 mg/m² KOF (alle drei Wochen)– 30 mg/m² KOF (einmal wöchentlich)
Volumen	<ul style="list-style-type: none">• Infusion mit 250 ml (Konzentration sollte zwischen 0,3 und 0,74 mg/ml liegen)
Aufbewahrung	<ul style="list-style-type: none">• Stammlösung: Kühlschrank, Lichtschutz• verdünnte Infusionslösung: Raumtemperatur• während der Lagerung: vor Licht geschützt• während der Applikation kein Lichtschutz erforderlich
Stabilität*	96 Stunden (Konzentration muss zwischen 0,3 und 0,74 mg/ml liegen) * rein physikalisch/chemische Daten zur Stabilität des Wirkstoffs; die tatsächliche Dauer der Verwendbarkeit hängt wesentlich von einer sterilen Zubereitung sowie sachgerechter Lagerung und Handhabung ab
Inkompatibilitäten	<ul style="list-style-type: none">• Lösung prinzipiell nicht mit anderen Lösungen als NaCl 0,9% oder Glucose 5% mischen• nachgewiesene Inkompatibilitäten: Amphotericin B, Ceftriaxon, liposomales Doxorubicin, Methylprednisolon• Nalbuphin



Nebenwirkungen	<p>Monotherapie mit 100 mg/m² KOF (bei anderen Dosierungen oder in Kombination mit anderen Medikamenten bitte in den Fachinformationen nachschlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr häufig <ul style="list-style-type: none"> – Neutropenie (G4: 76,4 %) – Anämie (G3/4: 8,9 %)
Nebenwirkungen (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> – Infektionen (G3/4: 5,7 %, einschließlich Sepsis und Pneumonie, fatal in 1,7 %) – Neutropenie mit Fieber – Überempfindlichkeitsreaktion (G3/4: 5,3 %) – Alopezie – Hautreaktionen (G3/4: 5,9 %) – Nagelveränderungen (schwer 2,6 %) – Flüssigkeitsretention – Stomatitis (G3/4: 5,3 %) – Diarrhö (G3/4: 4 %) – Übelkeit (G3/4: 4 %) – Erbrechen (G3/4: 3 %) – neurosensorische Störungen (G3: 4,1 %) – Anorexie – Myalgie (schwer 1,4 %) – Dyspnoe (schwer 2,7 %) – Asthenie (schwer 11,2 %) – Schmerz
Paravasate	<ul style="list-style-type: none"> • unverdünnte Lösung: entfällt, da Lösungskonzentrat vor der Anwendung zwingend verdünnt werden muss • verdünnte Lösungen: Auftreten von Irritationen möglich; Nekrosen selten • im Einzelfall lokale Applikation von Glukokortikoiden, kühlen (darüber hinaus existieren keine substanzspezifischen Handlungsempfehlungen, sondern es gelten die allgemeinen Empfehlungen zum Vorgehen bei Paravasation mit nicht gewebschädigenden Substanzen)
Beratungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf mögliche anaphylaktische Reaktionen; deshalb ggf. geeignete Prämedikation (Antihistaminika, Glukokortikoide) wählen. • gute Überwachung: Blutdruck und Herzfrequenz • Blutbildkontrollen • Information zum Verhalten bei auftretenden Diarrhöen • Information über Haareratz/Perücke • Beratung zum Verhalten bei Übelkeit/Erbrechen • Empfehlung zur Hautpflege (insbesondere Hände/Füße) und Nagelpflege

In dieser Rubrik wird jeweils ein Wirkstoff in Form eines Steckbriefes vorgestellt. Die Hauptinformationsquelle ist die jeweilige Fachinformation (FI). Detaillierte Angaben zu Indikationen, Dosierungsschemata, Neben- und Wechselwirkungen usw. müssen im Einzelfall der FI bzw. der aktuellen Fachliteratur entnommen werden.